

Bedienungsanleitung Mini IP-Überwachungskamera

Hinweis: Die Bedienungsanleitung gilt für mehrere IP-Kameras, nicht jede Funktion die in der Anleitung sichtbar ist, gilt auch für Ihr Modell.

Weitere Hilfen: <http://www.alarm.de/faq/>

Einrichtung

Verbinden Sie die IP-Kamera mit dem Netzteil und per Netzwerkkabel mit Ihrem Router.

Im Browser finden

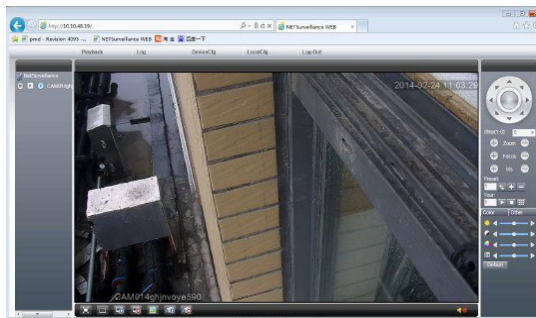
Standard-IP der Kamera ist 192.168.1.10. Sie müssen diese IP im Internet Explorer eingeben. Sollte keine Seite erscheinen, passen Sie den IP-Bereich von Router und zugreifendem PC an den der Kamera an (192.168.1.x). Später können Sie die IP der Kamera auch ändern.



Der Browser wird Sie fragen, ob ein ActiveX-Plugin installiert werden soll. Dies installieren Sie bitte.

Zum Einloggen geben Sie „admin“ als Nutzernamen ein, das Passwortfeld bleibt leer.

Videobild



Obere Menüleiste

Playback: Wiedergabe von Video- und Fotoaufnahmen

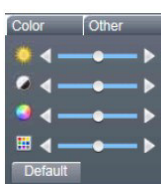
Log: Ansicht der Alarm-Logs

Device Config: Einstellungen an der IP-Kamera tätigen

Local Config: Einstellungen am Web Client

Logout: Ausloggen

Videobildeinstellungen

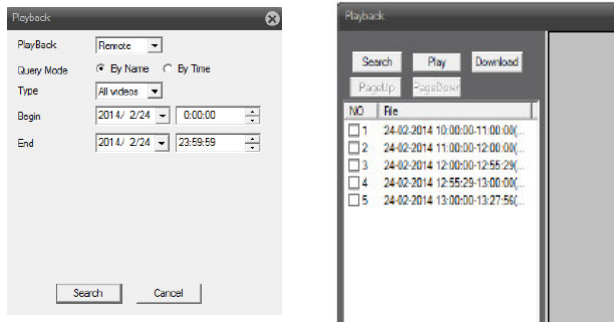


Ändern Sie Helligkeit, Kontrast, Farbe und Sättigung des Videobildes.

2

Wiedergabe

Klicken Sie auf „Playback“. Ein Fenster öffnet sich und Sie können den Zeitraum der Aufnahmen wählen, die Sie sich anzeigen lassen wollen.

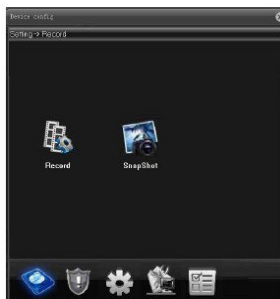


Wählen Sie eine Aufnahme aus der Liste zur Wiedergabe aus.

Kameraeinstellungen

Klicken Sie auf „DeviceCfg“.

Ein Fenster öffnet sich:



Bewegungserkennung

Klicken Sie auf das Alarmsymbol, um die Auswahl der Alarmeinstellungen zu erhalten.



Beim Punkt „Video Motion“ klicken Sie erneut, um die Bewegungserkennung einzustellen.



Mit „Enable“ aktivieren Sie die Bewegungserkennung.

Sensitivity: Empfindlichkeit regulieren.

Region: Bereich einstellen, in dem die Bewegungserkennung aktiv ist.

Period: Stellen Sie einen Zeitbereich ein, indem die Bewegungserkennung aktiv ist.

Interval: Das Intervall zwischen zwei Alarmauslösungen.

3

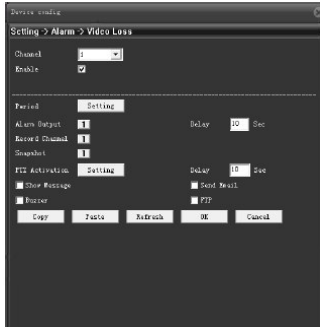
Delay: Alarmdauer.

Send-E-Mail: E-Mail-Versand mit Alarmierung (vorher E-Mail-Einstellungen notwendig).

FTP: Bilderupload im Alarmfall (vorher FTP-Einstellungen notwendig).

Alarm bei Videosignal-Verlust

Video-Loss: Hinweise zur Einstellung entnehmen Sie der Bewegungserkennung.



Systemeinstellungen

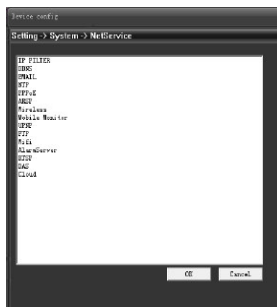


General: Ändern Sie Zeit- und Datum.

Encode Setup: Einstellungen für Hauptstream (links) und Substream (rechts).

Network Setup: Netzwerkeinstellungen. Ändern Sie hier z.B. die IP-Adresse.

NetService:



IP Permission: Begrenzen Sie den Zugriff auf die IP-Kamera, indem Sie IP-Adressen für den Zugriff sperren.

DDNS: Nutzen Sie einen DDNS Service, um den Fernzugriff auf die IP-Kamera per Internet zu erleichtern.

E-Mail: Konfigurieren Sie eine Absender-E-Mail und Empfänger. Über diese Adresse kann dann z.B. bei Bewegungserkennung eine Alarmierung gesendet werden.

NTP: Die IP-Kamera kann die Uhrzeit mit einem NTP-Server anpassen.

PPPOE: PPPOE Einstellungen, nicht notwendig, wenn die Kamera mit einem Router verbunden wird.

UPNP: Vereinfacht die Portweiterleitung, wenn am Router aktiv.

FTP: Geben Sie die Daten für einen FTP-Account ein. Auf den Server kann dann z.B. bei Bewegungserkennung ein Foto hochgeladen werden.

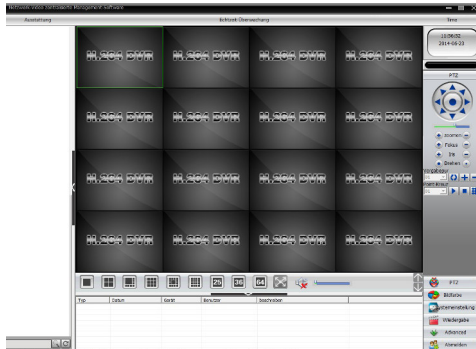
WIFI: Bei WLAN Kameras ist hier eine Verbindung mit einem bestehenden WLAN möglich.

Zugriff per Software

Installieren Sie von der CD aus dem Ordner „CMS“ die Datei „General_CMS.exe“ (Name evtl. abgewandelt).

Start der Software

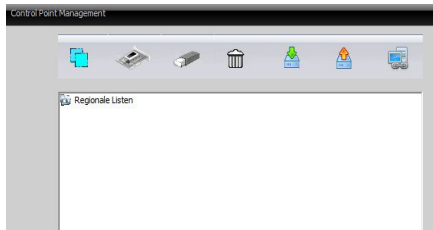
Nach dem Start werden Sie nach dem Passwort gefragt für den User „Super“ das Passwortfeld bleibt leer. Später können Sie ein Passwort festlegen. Wählen Sie nun die Sprache aus, auch eine deutsche Teilübersetzung ist vorhanden.



In der Mitte (Echtzeitüberwachung) werden die Kamerasignale angezeigt. Links (Ausstattung) finden Sie die Übersicht über vorhandene Geräte, die mit der Software verbunden sind. Auf der rechten Seite sind die Einstellungen zu finden. Ganz unten die Vorgänge, die ausgeführt wurden.

Kamera hinzufügen

Klicken Sie auf „Systemeinstellungen“ und auf „Control Point Management“. Ein Fenster öffnet sich.



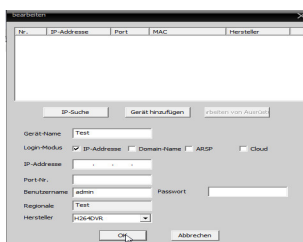
Markieren Sie den Punkt „Regionale Listen“ und klicken Sie auf:



Nun können Sie eine neue „Regionale“ anlegen, was bedeutet, ein neues Areal. Das erscheint dann in der Übersicht. Klicken Sie dann auf das neue Areal und auf:



Es öffnet sich folgendes Fenster:

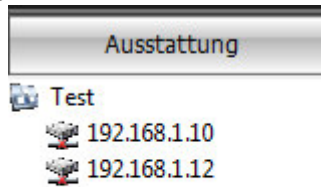


Klicken Sie „IP Suche“ und die Software sucht nach Kameras im Netzwerk.

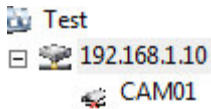
Nr.	IP-Adresse	Port	MAC	Hersteller
1	192.168.1.12	34567	00:12:04:e2:47:2d	H264DVR

Wählen Sie eine Kamera aus. Geben Sie das Passwort ein. Wurde noch kein Passwort geändert, bleibt das Passwortfeld leer. Klicken Sie auf OK, die Kamera wird der Regionale hinzugefügt und erscheint links in der Liste im Hauptfenster

5



Klicken Sie nun doppelt auf eine IP-Adresse, dann öffnet sich die passende Kamera dazu.



Ein Doppelklick auf die Kamera (CAM01) öffnet das Livebild. Sie können das Bild einer Kamera auch per Drag'n'Drop an die gewünschte Position in der Mehrkanalübersicht ziehen.

Kameramenü



Audio = Tonübertragung ein- oder abschalten.

3D Position = Ausrichtung der Kamera (wenn PTZ-fähig)

Lokaler Video = Lokale Videoaufnahme (je nach Konfiguration)

Schnappschuss = Fotoaufnahme

Gespräch starten = Audio vom PC zur Kamera übertragen (abhängig von Kameramodell)

Gerät = Einstellungen der Kamera ansehen und ändern

Bildfarbe = Einstellungen am Videobild (Helligkeit, Kontrast, etc.)

Vollbild = Vollbildansicht

Klicken Sie mit der linken Maustaste doppelt auf das Kamerabild, um in die Einzelbildansicht zu wechseln

Kameraeinstellungen



Wählen Sie „Gerätekonfiguration“ aus der rechten Leiste und dann eine Kamera aus.

5 Symbole in der unteren Leiste dienen zur Navigation.

Im Videomenü gibt es die Punkte Videoeinstellungen und Schnappschuss.

6

Videoeinstellungen:

Hier kann ein Zeitplan zur Videoaufnahme eingestellt werden. Neben einer Daueraufnahme (Allgemein), sind auch bewegungsaktivierte Aufnahmen möglich (Erkennen) sowie alarmaktivierte.

Schnappschuss:

Hier kann ein Zeitplan zur Fotoaufnahme eingestellt werden. Neben einer Daueraufnahme (Allgemein), sind auch bewegungsaktivierte Aufnahmen möglich (Erkennen) sowie alarmaktivierte.

Alarmeinstellungen:



Bewegung

Hier erfolgen die Einstellungen zur Bewegungserkennung. Ein Zeitplan kann eingestellt werden, ebenso die Empfindlichkeit und der Bereich.

Aktivieren Sie zudem einzelne Alarmmöglichkeiten, wie z.B. das Senden einer E-Mail.

Video-Verlust

Alarmierung bei Videosignal Verlust, ebenfalls mit Zeitplan.

Alarm-Eingang

Geben Sie an, wie die Kamera bei Alarmmeldungen per Alarm-Eingang reagieren soll.

Alarm-Ausgang

Aktivieren Sie den Alarm-Ausgang, um die Kamera in ein bestehendes Alarmsystem mit einzubinden.

Intelligente Bewegungserkennung

Einstellungen zur intelligenten Bewegungserkennung mit Perimeter Algorithmus. Markieren Sie z.B. einen bestimmten Bereich und damit ein Objekt und wenn dieses bewegt wird, erhalten Sie Alarm.

Umgang mit Abnormalität

Alarmmeldungen bei verschiedenen Problemen sind möglich.

7

Systemeinstellungen:



General

Ändern Sie u.a. Systemzeit und Zeitformat.

Kodierung

Wählen Sie die Videoauflösung sowie weitere Einstellungen zum Videostream. Links der Hauptstream, rechts der Substream.

Netzwerk

Stellen Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera ein.

Netzwerkdiagnose

DDNS: Aktivieren Sie einen DDNS Service.

E-Mail-Einstellung: Legen Sie Absender, Empfänger und SMTP Server fest, um z.B. bei einer erkannten Bewegung eine E-Mail zu senden.

NTP: Verbinden Sie die Kamera mit einem NTP Server zur automatischen Zeitanpassung mit Hilfe eines Servers.

PPPoE: Geben Sie PPPoE Daten ein, falls eine direkter PPPoE Verbindung genutzt werden soll.

UPNP: Aktivieren Sie bei Bedarf PNP.

FTP: Stellen Sie FTP Daten ein, um z.B. im Alarmfall Daten an einen FTP Server zu übertragen.

WiFi: Aktivieren Sie das WLAN der Kamera für eine kabellose Verbindung.

Ausgabemodus

Stellen Sie ein, welche Werte im Bild angezeigt werden sollen.

PTZ

Einstellungen für Geräte mit Zoom-, Schwenk- und Neigefunktion.

Kamera-Parameter

Ändern Sie diverse Einstellungen für den gewählten Kamerakanal, z.B. den Belichtungsmodus.

Managementwerkzeug:



Benutzerverwaltung

Legen Sie Benutzer an, ändern Sie vorhandene Nutzer.

Automatischer Neustart

Starten Sie die Kamera zu einem Zeitpunkt neu.

Default

Setzen Sie das Gerät zurück auf die Standardeinstellungen.

8

Import / Export

Im- und exportieren Sie Einstellungen.

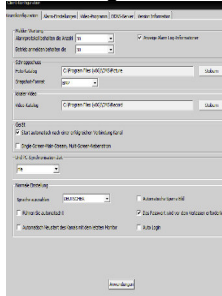
Starten

Gerät neu starten.

System aktualisieren

Firmware updaten.

Client Konfiguration:



Grundkonfiguration

Legen Sie u.a. den Speicherort für Fotos und Videos fest. Hier können Sie auch die Sprache noch einmal ändern.

Alarmeinstellungen

Aktivieren Sie den jeweiligen Alarm (weitergehende Einstellungen sind in den Geräteeinstellungen möglich) und aktivieren Sie bei Bedarf einen Alarmton.

Video Programm

Programmieren Sie einen Zeitplan zur Videoaufnahme, legen Sie die Festplatte fest, auf der etwas aufgezeichnet werden soll.

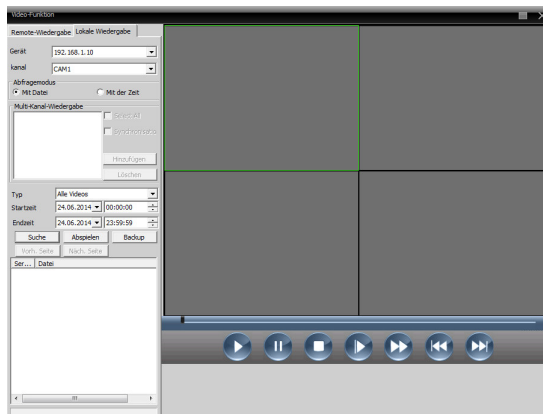
Benutzerverwaltung:

Verwalten Sie hier den Zugriff auf die Kamerasoftware.

Bildfarbe:

Ändern Sie Helligkeit, Kontrast, Farbe und Sättigung.

Wiedergabe



Remote-Wiedergabe: Falls die Kamera einen eigenen Speicher hat, greift man mit „Remote Wiedergabe“ darauf zu.

Lokale Wiedergabe: Zeigt Aufnahmen auf dem verwendeten PC an.

Suchen Sie im gewünschten Zeitraum nach dem gewünschten Typ der Aufnahme. Wählen Sie dann aus der Liste eine Datei (oder auch mehrere) und geben Sie diese wieder. Mit Doppelklick auf ein Fenster vergrößern Sie ein Videobild.

Sie können auch Dateien mit Häkchen auswählen und dann per „Backup“-Funktion als H.264 oder AVI Datei exportieren.

Fernzugriff per Internet

Sie können manuell Kameras hinzufügen, die mit dem Internet verbunden sind. Dafür brauchen Sie die WAN-IP-Adresse der Router, an dem die Kamera ist, sowie den Port, der per Portweiterleitung mit der Kamera verbunden ist. Fragen Sie evtl. einen Netzwerkexperten, wenn Sie hier Probleme haben.

9

Außerdem kann ein Domainname angegeben werden (DDNS).

Zugriff per Smartphone / Tablet

Laden Sie die APP vMEyeSuper oder vMEyeSuperHD für Ihr Android oder iOS Gerät aus dem jeweiligen App-Markt.



Fügen Sie ein Gerät hinzu und sehen Sie das Livebild an. Zeichnen Sie Fotos und Videos auf dem Gerät auf.

Allgemeine Hinweise

Symbole / Bedeutung



Innerhalb des Gehäuses existiert nicht isolierte, gefährliche Spannung, die einen starken Stromschlag, der für Menschen tödlich sein kann, auszulösen vermag.



Lesen Sie die Anleitung gründlich, bevor Sie das Gerät benutzen.



Die von ALONMA® angebotenen bleifreien Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Der Herstellungsprozess läuft ohne Blei oder die anderen in der Richtlinie aufgeführten, gefährlichen Substanzen ab. Ebenso ist das Produkt frei von diesen Bestandteilen.



Das Produkt muss am Ende seiner Lebensdauer separat gesammelt und entsorgt werden. Dies gilt auch für das Zubehör, wenn es mit dem selben Symbol gekennzeichnet ist. Entsorgen Sie das Produkt nicht im normalen Hausmüll, sondern im dafür vorgesehenen Sondermüll. Geben Sie es an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott ab.



Ein mit CE-gekennzeichnetes Gerät erfüllt die Anforderungen zur Vermeidung von Funkstörungen. Genauer bedeutet dies, dass das Gerät keine schädlichen Störungen verursachen darf und im Gegenzug jegliche empfangene Störung akzeptieren muss, auch wenn dies einen ungewollten Betrieb verursacht.



Achten Sie beim Batterie- oder Akkubetrieb auf die richtige Polung. Entfernen Sie bei längerer Nichtnutzung Akku oder Batterie. Ersetzen Sie immer alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien oder Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Entsorgen Sie die Batterien und Akkus ordnungsgemäß und nicht über den Hausmüll. Jeder Batteriehändler stellt dafür Sammelbehälter bereit. Zusätzlich gibt es Problemstoffsammelstellen in den Gemeinden.

Achtung: Gefahr von Stromschlägen

Beugen Sie Stromschlägen vor und setzen Sie das Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus, falls dies nicht ausdrücklich erlaubt ist oder es mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben wird. Dies gilt auch für Netzteile.

Betreiben Sie das Gerät nur mit der Stromversorgung, die auf dem Typenschild angegeben ist. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch unsachgemäße Verwendung.

Haftungsausschluss

Wir behalten uns das Recht vor, die Inhalte dieser Anleitung jederzeit zu überarbeiten oder Teile daraus zu entfernen. ALONMA® gibt keinerlei Zusicherungen und übernehmen keine rechtsgültige Haftung hinsichtlich Exaktheit, Vollständigkeit oder Nutzbarkeit dieser Anleitung. Die Inhalte dieser Anleitung können ohne Vorankündigung geändert werden. Alle innerhalb dieser Anleitung genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Copyright

Copyright by ALONMA® GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktion jeder Art (auch Auszugsweise) oder EDV-Erfassung bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

WEEE-Reg.-Nr. DE 22378710

www.alarm.de

[Entdecken Sie die Welt der eBooks auf www.expertenwissen.eu](http://www.expertenwissen.eu)